

Informationsvorlage

Bereich | Amt
Technische Abteilung
Verfasser/in
Fiss, Erik

Vorlagen-Nr.
651/56/2018
Aktenzeichen
65 12 00

Anlagedatum
23.04.2018

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Bau- und Umweltausschuss	03.05.2018	Ö	Kenntnisnahme

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Maßnahmen im Rahmen des aktuellen Schulsanierungsprogramms

Erläuterungen

2017 wurde bekannt, dass ein Programm des Bundes zur Förderung von Sanierungen an Schulen aufgelegt werden sollte. Bald wurden die wesentlichen Rahmenbedingungen bekannt gegeben:

- **Förderfähig:** Generalsanierungen oder Teilsanierungen, mit denen eine dauerhafte schulische Nutzung
- Maßnahmen **ab 200.000 Euro** zuwendungsfähigem Bauaufwand,
- **Ausschluss** von Ersatzbauten, Sporthallen, Betreuungseinrichtungen, beweglicher Ausstattung u. a.,
- **Keine Doppelförderung,**
- **Fertigstellung bis 2022** und Abrechnung der Fördermittel bis 2023.

Als erste Projektidee wurde die Sanierung des letzten unsanierten Traktes der Hans-Thoma-Schule ins Auge gefasst. Hier ergab sich jedoch ein sehr ungünstiges Verhältnis von Bauaufwand und real zu erwartendem Zuschuss (15%), sodass von einer Weiterverfolgung abgesehen wurde.

Am 1. Februar 2018 wurde schließlich die Verwaltungsvorschrift zu dem Sanierungsprogramm erlassen, mit einer ersten Frist für die Antragstellung bis 31. März 2018. Aufgrund der relativ restriktiven Bedingungen, der recht hohen Anforderungen an die Antragstellung, der personellen Schwächung des Amtes für Gebäudemanagement und der Tatsache, dass keine "Schubladenplanungen" existieren, konnte in dieser Frist kein Antrag eingereicht werden.

Die Einreichung von Anträgen ist jedoch zur 2. Frist, 31. Dezember 2018, vorgesehen. Hier soll insbesondere die Realschule Berücksichtigung finden, bei der einige Maßnahmen im dringlichen Bedarf anstehen, insbesondere im Bereich des dreigeschossigen Mittelbaus:

- Personenaufzug (Barrierefreiheit / Inklusion);
- Fassaden, Türen und Fenster;
- Dach in Verbindung mit Schaffung eines 2. Rettungsweges für den Musiksaal.

Für diese und ggf. weitere flankierende Maßnahmen werden derzeit die Planungen konkretisiert und die Kosten ermittelt

Selbstverständlich werden auch an den anderen Schulen die mittelfristig als notwendig erkannten Maßnahmen auf Kompatibilität mit dem Sanierungsprogramm geprüft.

